

Hilfe für syrische Kinder

SI-Club Landshut unterstützt Flüchtlingsprojekt

„In den Flüchtlingslagern an der türkisch-syrischen Grenze wächst eine Generation ohne Schulbildung heran. Rund 13 500 schulpflichtige Kinder und Jugendliche haben dort keine Chance auf regelmäßigen Unterricht.“ Mit diesen eindringlichen Worten bringt Magdalena Erkens, Präsidentin von Soroptimist International Deutschland (SID) die Lage der Flüchtlinge auf den Punkt. Gemeinsam mit der Welthungerhilfe wollen die SI-Serviceclubs in Deutschland helfen – auch der Landshuter Club ist dabei.

Die Clubmitglieder haben spontan über 1000 Euro gesammelt, um sie für das Schulprojekt zu spenden. Geplant ist der Bau einer Schule für syrische Flüchtlingskinder an der türkisch-syrischen Grenze. Es ist ein völkerverbindendes Projekt: Die Türkei stellt die Gebäude zur Verfügung, die Welthungerhilfe organisiert den Schulbetrieb vor Ort, SI Deutschland kümmert sich um die Spendengelder. Allein für das erste Halbjahr des Schulbetriebs sind laut Magdalena Erkens 61 500 Euro nötig. Damit werden Möbel, Unterrichtsmaterial, Schulbusse, Essen und Gehälter für zehn Lehrer finanziert.

Der Landshuter Club leistet bereits in der Region Landshut Hilfe für Flüchtlinge. Daher war es selbstverständlich, dieses dringend nötige Projekt zu unterstützen, meint Clubpräsidentin Stephanie Gilles. Spenden sind möglich an SI

Deutschland, Stichwort Flüchtlingshilfe, BIC: DEUTDESMXXX, IBAN: DE83670700100040900300. Weitere Informationen gibt es unter www.soroptimist.de/fluechtlingsprojekt-welthungerhilfe/.



Christina Ecker, Margit Staudinger-Pfeffer (Vizepräsidentinnen), Stephanie Gilles (Präsidentin) und Barbara Meiler (Schriftführerin, von links) vom SI-Club Landshut freuen sich, den Flüchtlingskindern helfen zu können.